



Member of Swiss
Olympic Association



SWISS SWIMMING

Schweizerischer Schwimmverband
Fédération Suisse de Natation
Federazione Svizzera di Nuoto

Reglement 3.2 (d)

Schweizermeisterschaften Schwimmen

- **Kurzbahn-Schweizermeisterschaft
(25 m);**
- **Langbahn-Schweizermeisterschaft
(50 m);**
- **Sommer-Schweizermeisterschaft
(50 m).**

Ausgabe 2010



ZWECK

Die genannten Schweizermeisterschaften dienen in erster Linie der Förderung des Spitzensports im Schwimmen.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Teil: Kurzbahn-Schweizermeisterschaft

- Art. 1.1: Austragungsdaten
- Art. 1.2: Teilnahmebestimmungen
- Art. 1.3: Programm, Austragungsmodus
- Art. 1.4: Titel

2. Teil: Langbahn-Schweizermeisterschaft

- Art. 2.1: Austragungsdaten
- Art. 2.2: Teilnahmebestimmungen
- Art. 2.3: Programm, Austragungsmodus
- Art. 2.4: Titel

3. Teil: Sommer-Schweizermeisterschaft

- Art. 3.1: Austragungsdaten
- Art. 3.2: Teilnahmebestimmungen
- Art. 3.3: Programm, Austragungsmodus
- Art. 3.4: Titel, Mannschaftsklassement

4. Teil: Gemeinsame Bestimmungen

- Art. 4.1: Definitionen
- Art. 4.2: Zuteilung der Startbahnen
- Art. 4.3: Zeitmessung
- Art. 4.4: Diplome

1. TEIL: KURZBAHN-SCHWEIZERMEISTERSCHAFT

Art. 1.1: Austragungsdaten

Die Kurzbahn-Schweizermeisterschaft wird alljährlich im November/Dezember in einem Hallenbad mit mindestens 6 Bahnen zu 25 m ausgetragen.

Sie dauert drei Tage.

Art. 1.2: Teilnahmebestimmungen

Zur Teilnahme berechtigt sind Schwimmer mit einer Jahreslizenz von «Swiss Swimming»; vorbehalten bleiben die Einschränkungen des Startrechts für Ausländer nach Art. 2.7 WR-SW.

Nachmeldungen sind möglich (*vergleiche Art. 2.9 Abs. 3 und 4 WR-SW und Art. 6.6 Abs. 1 WR-SW*).

Festlegung der Direktion Schwimmen:

Schwimmer ausländischer Nationalität mit einer Jahreslizenz von «Swiss Swimming», aber ohne den Status «Start Suisse» oder «Swiss Sport Nationality», können ausser Konkurrenz an den Vorläufen teilnehmen. Die Ergebnisse werden in die Bestenlisten von «Swiss Swimming» eingefügt.

Der Start in einem Endlauf oder einem Hauptlauf ist nicht möglich.

Art. 1.3: Programm, Austragungsmodus

Die Direktion Schwimmen legt die Wettkämpfe fest, die ausgetragen werden, und bestimmt für jeden Wettkampf den Austragungsmodus.

Sie veröffentlicht diese zusammen mit dem Wettkampfprogramm spätestens zu Beginn der Wettkampfsaison als Anhang 1 zu diesem Reglement.

Festlegung der Direktion Schwimmen:

Es werden die folgenden Wettkämpfe ausgetragen:

- Freistil: 50m, 100m, 200m, 400m, 800m Damen, 1500m Herren;
- Rücken: 50m, 100m, 200m;
- Brust: 50m, 100m, 200m;
- Delfin: 50m, 100m, 200m;
- Lagen: 100m, 200m, 400m;
- Staffeln: 4x50m Freistil, 4x50m Lagen.

Bei den Einzelwettkämpfen bis und mit 200 m werden B- und A-Endläufe ausgetragen. Diese finden am Nachmittag statt.

Bei den Einzelwettkämpfen über 400 m Freistil und 400 m Lagen erfolgt die Klassierung nach Zeit. Am Nachmittag finden je zwei Hauptläufe statt (B + A), am Vormittag die verbleibenden Läufe in der üblichen Reihenfolge (d.h. die Läufe mit den schwächsten Richtzeiten zuerst).

Bei den Einzelwettkämpfen über 800 m Freistil und über 1500 m Freistil erfolgt die Klassierung nach Zeit. Am Nachmittag findet je ein Hauptlauf A statt, am Vormittag je ein Hauptlauf B, gefolgt von den verbleibenden Läufen in umgekehrter Reihenfolge (d.h. die Läufe mit den besten verbleibenden Richtzeiten zuerst).

Bei den Staffeln erfolgt die Klassierung nach Zeit. Alle Läufe finden am Nachmittag statt, und zwar zuerst alle schwächeren Läufe der Herren und Damen und am Schluss je ein Hauptlauf.

Art. 1.4: Titel

Der Sieger eines jeden Wettkampfs erhält den Titel « Kurzbahn-Schweizermeister(in) für das Jahr 200x über».

2. TEIL: LANGBAHN-SCHWEIZERMEISTERSCHAFT

Art. 2.1: Austragungsdaten

Die Langbahn-Schweizermeisterschaft wird alljährlich im Frühjahr in einem 50m-Hallenbad ausgetragen. Sie dauert vier Tage.

Art. 2.2: Teilnahmebestimmungen

Zur Teilnahme berechtigt sind Schwimmer mit einer Jahreslizenz von «Swiss Swimming»; vorbehalten bleiben die Einschränkungen des Startrechts für Ausländer nach Art. 2.7 WR-SW.

Nachmeldungen sind möglich (*vergleiche Art. 2.9 Abs. 3 und 4 WR-SW und Art. 6.6 Abs. 1 WR-SW*).

Festlegung der Direktion Schwimmen:

Schwimmer ausländischer Nationalität mit einer Jahreslizenz von «Swiss Swimming», aber ohne den Status «Start Suisse» oder «Swiss Sport Nationality», können ausser Konkurrenz an den Vorläufen teilnehmen. Die Ergebnisse werden in die Bestenlisten von «Swiss Swimming» eingefügt.

Der Start in einem Endlauf oder einem Hauptlauf ist nicht möglich.

Art. 2.3: Programm, Austragungsmodus

Die Direktion Schwimmen legt die Wettkämpfe fest, die ausgetragen werden, und bestimmt für jeden Wettkampf den Austragungsmodus.

Sie veröffentlicht diese zusammen mit dem Wettkampfprogramm spätestens zu Beginn der Wettkampfsaison als Anhang 2 zu diesem Reglement.

Festlegung der Direktion Schwimmen:

Es werden die folgenden Wettkämpfe ausgetragen:

- Freistil: 50m, 100m, 200m, 400m, 800m, 1500m;
- Rücken: 50m, 100m, 200m;
- Brust: 50m, 100m, 200m;
- Delfin: 50m, 100m, 200m;
- Lagen: 200m, 400m;
- Staffeln: 4x100m Freistil, 4x200m Freistil, 4x100m Lagen.

Bei den Einzelwettkämpfen bis und mit 400 m werden B- und A-Endläufe ausgetragen. Diese finden am Nachmittag statt.

Bei den Einzelwettkämpfen über 800 m Freistil und über 1500 m Freistil erfolgt die Klassierung nach Zeit. Am Nachmittag findet je ein Hauptlauf A statt, am Vormittag je ein Hauptlauf B, gefolgt von den verbleibenden Läufen in umgekehrter Reihenfolge (d.h. die Läufe mit den besten verbleibenden Richtzeiten zuerst).

Bei den Staffeln erfolgt die Klassierung nach Zeit. Am Nachmittag findet je ein Hauptlauf statt, am Vormittag die verbleibenden Läufe in der üblichen Reihenfolge (d.h. die Läufe mit den schwächsten Richtzeiten zuerst).

Art. 2.4: Titel

Der Sieger eines jeden Wettkampfs erhält den Titel «Langbahn-Schweizermeister(in) für das Jahr 200x über».

3. TEIL: SOMMER-SCHWEIZERMEISTERSCHAFT

Art. 3.1: Austragungsdaten

Die Sommer-Schweizermeisterschaft wird alljährlich im Sommer in einem 50m-Bad ausgetragen. Sie dauert drei Tage.

Art. 3.2: Teilnahmebestimmungen

Zur Teilnahme berechtigt sind Schwimmer mit einer Jahreslizenz von «Swiss Swimming»; vorbehalten bleiben die Einschränkungen des Startrechts für Ausländer nach Art. 2.7 WR-SW.

Nachmeldungen sind möglich (*vergleiche Art. 2.9 Abs. 3 und 4 WR-SW und Art. 6.6 Abs. 1 WR-SW*).

Festlegung der Direktion Schwimmen:

Schwimmer ausländischer Nationalität mit einer Jahreslizenz von «Swiss Swimming», aber ohne den Status «Start Suisse» oder «Swiss Sport Nationality», können ausser Konkurrenz an den Vorläufen teilnehmen. Die Ergebnisse werden in die Bestenlisten von «Swiss Swimming» eingefügt.

Der Start in einem Endlauf oder einem Hauptlauf ist nicht möglich.

Art. 3.3: Programm, Austragungsmodus

Die Direktion Schwimmen legt die Wettkämpfe fest, die ausgetragen werden, und bestimmt für jeden Wettkampf den Austragungsmodus.

Sie veröffentlicht diese zusammen mit dem Wettkampfprogramm spätestens zu Beginn der Wettkampfsaison als Anhang 3 zu diesem Reglement.

Festlegung der Direktion Schwimmen:

In der Allgemeinen Kategorie werden die folgenden Wettkämpfe ausgetragen:

- Freistil: 50m, 100m, 200m, 400m, 800m Damen, 1500m Herren;
- Rücken: 50m, 100m, 200m;
- Brust: 50m, 100m, 200m;
- Delfin: 50m, 100m, 200m;
- Lagen: 200m, 400m;
- Staffeln: 4x100m Freistil, 4x200m Freistil, 4x100m Lagen.

In der Kategorie Junioren werden die folgenden Wettkämpfe ausgetragen:

- Freistil: 50m;
- Rücken: 50m;
- Brust: 50m;
- Delfin: 50m.

Die Vorläufe der Allgemeinen Kategorie und diejenigen der Junioren werden gemischt ausgetragen.

Bei den 50m-Wettkämpfen der Allg. Kategorie werden B- und A-Endläufe ausgetragen. Bei den 50m-Wettkämpfen der Kategorie Junioren wird ein Endlauf ausgetragen. Sie finden am Nachmittag statt.

Bei den Einzelwettkämpfen von 100 m bis und mit 400 m werden B- und A-Endläufe ausgetragen. Diese finden am Nachmittag statt.

Bei den Einzelwettkämpfen über 800 m Freistil und über 1500 m Freistil erfolgt die Klassierung nach Zeit. Am Nachmittag findet je ein Hauptlauf A statt, am Vormittag je ein Hauptlauf B, gefolgt von den verbleibenden Läufen in umgekehrter Reihenfolge (d.h. die Läufe mit den besten verbleibenden Richtzeiten zuerst).

Bei den Staffeln erfolgt die Klassierung nach Zeit. Alle Läufe finden am Nachmittag statt, und zwar zuerst alle schwächeren Läufe der Herren und Damen und am Schluss je ein Hauptlauf.

Art. 3.4: Titel, Mannschaftsklassement

Der Sieger eines jeden Wettkampfs der allgemeinen Kategorie erhält den Titel «Sommer-Schweizermeister(in) für das Jahr 200x über

Der Sieger eines jeden Wettkampfs der Kategorie Junioren erhält den Titel «Junioren-Schweizermeister(in) für das Jahr 200x über

In jedem Einzelwettkampf der Allg. Kategorie werden für die Ränge 1 - 16 Punkte vergeben (20, 17, 15, 13, 12,, 2, 1). In den Staffeln werden doppelte Punkte vergeben. Die schweizerische Vereinsmannschaft mit den meisten Punkten ist «Sommer-Mannschafts-Schweizermeister».

4. TEIL: GEMEINSAME BESTIMMUNGEN

Art. 4.1: Zuteilung der Startbahnen

Für die Zuteilung der Startbahnen sind als Richtzeiten die besten Zeiten in den Bestenlisten von «Swiss Swimming» massgebend (Periode: Meisterschaft des Vorjahres bis Nachmeldeschluss).

Für Meisterschaften in 25m-Becken gelten die 25m-Bestenlisten, für Meisterschaften in 50m-Becken die 50m-Bestenlisten.

Die Vereine sind verpflichtet, bei den Wettkämpfen, die mit Klassierung nach Zeit ausgetragen werden, anlässlich der Teilnahmebestätigung die Richtzeit anzupassen, wenn als Folge der aktuellen Form der Schwimmer und/oder als Folge der Zusammensetzung der Staffel die am Wettkampf zu erwartende Zeit schwächer ist als die Richtzeit.

Kommentar:

Bei den Wettkämpfen mit Klassierung nach Zeit werden der Hauptlauf und die schwächeren Läufe erst nach erfolgter Teilnahmebestätigung zusammengestellt.

Art. 4.2: Zeitmessung

Die Zeitmessung hat mit einer von «Swiss Swimming» anerkannten automatischen Zeitmessanlage zu erfolgen.

Allfällige Mietkosten gehen zu Lasten des Organizers.

Art. 4.3: Diplome

«Swiss Swimming» stellt bei Einzelwettkämpfen für die Teilnehmer der Endläufe A und für die entsprechend klassierten Schwimmer in Einzelwettkämpfen mit Klassierung nach Zeit Meisterschaftsdiplome zur Verfügung. Diese sind vom **Ausrichter** auszufüllen und abzugeben.

Die vorliegende Ausgabe beinhaltet alle Änderungen, die bis und mit **30. September 2009** beschlossen wurden.

SWISS SWIMMING:

Direktor Schwimmen:

Jeannine Pilloud

Chef Wettkampfbetrieb:

Hans Ulrich Schweizer